

1602 Juni 4.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND RAT VON LUZERN AN AMMANN UND RAT
DER STADT ZUG

"Wir habent iüwer an unns gethanes schryben wegen des von den unsern Zuo Merenschwanden [- luzernische Herrschaft -] gemachten niüwen Rüssgrabens sampt der bylag ... U.L.E. [Bürgermeister und Rat] von Zürich an üch ergangnen schrybens empfangen unnd Innhallt verstanden, thuond üch darüber Zuo antwortt ... Zuovernehmen das nach dem eben diser ursach halb unns von gesagten ... E. von Zürich under glychem dato des iüwern ein glychluttend schryben Zuo kommen. habent wir glych demächsten ordnung geben unnd von niüwen dingen verschaffet das wir achtent die unsern nun meer diser graben (wie dann wir anders nit gewüsst nach vermeint ghan sy schon solltent gethan han) werdent vermachtet, unnd widerumb verworffen han, also das Jr unnd ... auch [die] von Zürich sampt den iüwern beidersyts dess ortts unklagbar syn werdent. Wir wöllent unns aber Zuo üch beidersyts versächen, unnd diss verthriüwen Zuo üch haben diewyl augenschynlich die unsern Zuo Mereschwanden von disem niüwen Rüssfurt nit geringen schaden Jrer güettern halb Zugewartten unnd Zuobesorgen habent. Unnd dann auch unser Schifflütt unnd Niderwässer so vil funden das sy disen niüwen Rüssstramen nit meer one höchste gfaar gefaren mögent. Jr werdent so bald die grösse dess wassers hieran nit meer verhindern würrt, unns und den unsern mit söllichen mittlen begegnen, unnd Zuo hilff kommen also das den unsern söllicher besorgende schaden abgewöört, unnd unsser Schiffart alls ein uhrallte Rychsstrass, die nit allein unns sonder auch andere Ort In unnd usserhalb der Eydgnoschafft berüeren unnd antreffen thuott, möge erhalten werden. Woveer unnd aber diss nit beschechen sollte, So wölle man doch unns alls dann nit Zuo unfründtschafft olld unguott uffnehmen wann wir harüber das lieb recht anrüeffen werdent, dessen aber wir vil lieber überhept syn wöllent. Unnd so dann Jr unnd auch ... [die] von Zürich in iüweren schryben anmeldung thuond das diser Rüssgraben uff iüwerem grund unnd boden gemacht worden oder uff selbigem gelegen sye, da sind wir von unsern ... Amptlütten unnd Mitträachten die Zuo allen dryen mallen Insonderheit lettstlichen sich uff dem augenschyn befunden berichtet das daselbige lettstmaal lutter abgeredt sye, iüwere Eerengesandten auch dessen sonders wol Zuofriden gsin, das diser niüw Rüssstramen unns der Landmarch halb nützit nemmen, sonders unns die Jurisdiction und hoche Oberkeit nachmallen Zuoghören unnd Zuostan sölle

wie vorhin auch Zuoghörtt habe, darumb dann wir hiemit disse iwere meinung unnd praetention bis uff Künfftige Zuosamenkunfft unnd verglychung widersprochen haben wöllent".

"Den graben In der Russ Zwuschendt Merischwanden undt Maschwanden beträffendt A^o 1602".

Original, mit Siegel. Mit einer später angebrachten, möglicherweise vom Zuger Stadt- und Amtsrat *B e a t* II. Zurlauben stammenden Dorsualnotiz.
AH 63, 58-59 - Blatt 59^r leer

23

1589 März 16., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. SECRETAIRE-TRUCHEMENT JAKOB] WALLIER AN
AMMANN HPTM. BEAT I. ZURLAUBEN, ZUG

"Jch hab uweren brieff Empfangen, Wäre woll guott gsin das Jr persönlich Erschienen mögen, darmit man sich nach notdurfft mit uch underreden khönen. Ess hatt die herren nit wenig beschwachtet, das dergestallt die gsandten [der VII kath. Orte nach Frankreich, *Jost P f y f f e r* und *Ambros P ü n t e n e r*]¹ one bevelch khommen Jst vormals also nie brucht worden, dann Jnn der verey-
nung gnugsam Erlütteret wie man sich gegen Einanderen Jnn derglichen Fhellen [- es ging um die Forderung ausstehender Zahlungen aus den Fremden Diensten -] hallten soll. Jst aber uff die wyss vonn spitzfundigen Zuwegen bracht denn König [*H e i n r i c h* III.] Zuversumen unnd sine widerwärtige [insbesondere Spanien und die Hugonotten] Zu furderen hoffen doch Ehs wurde Jr untruw unnd Bossheyt gegen Gott unnd der Weltt Jhe lenger Jhe weniger gellten unnd Jr ayt [alls die Natürliche oberkheyit Jnn allwäg die oberhand behallten wie vill doch der vyenten sigent, hierzu dann sine getrüwe diener mit lust sich ge-
bruchen sollendt, hoffen Es Würde Jnn Kurtzem alles besser Jst Jnnsonderheyt dane der konig schuldig Jst vill daran gelägen dass wan hallte, möchte sunst ouch kaltmüetig werden unnd vill Erlicher unschuldiger Lütten dessen Entgell-
ten müessen, wurde Jnnsonderheyt den 8 [alten?] orthen ubell Anstan derge-
stallt Jr Majestät Zuverlassen vonn dero sy so vill Eer unnd guott bekhommen, unnd anders weder Jnn allen anderen Zogen die sy zu Fremdben Fürsten unnd herren thon, welche dann der Jetzigen unordnungen Jm Landt unnd usserthalb mhertheils ursach sind daruss Böasers Zeersorgen Jnn all wäg muoss der uff-
bruch geschächen, wirt auch ann Kriegslütten nit manglen begären doch allen